

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 7 (1946)

Heft: 10-11

Rubrik: EOV., Mitteilungen des Zentralvorstandes = SFO., avis du comité central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

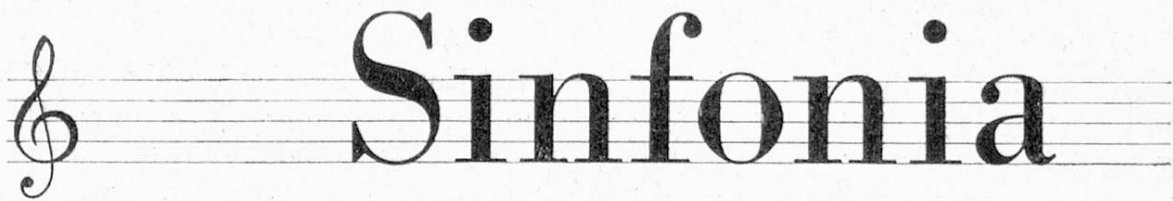
Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

546

Zug, Oktober/November 1946 / Zoug, octobre/novembre 1946

No. 10/11 / 7. Jahrgang / VII^{ème} année



Sinfonia

Schweizerische Monatsschrift für Orchester- und Hausmusik

Offizielles Organ des Eidg. Orchesterverbandes

Revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Organe officiel de la Société Fédérale des Orchestres

Erscheint monatlich / Paraît mensuellement

Redaktion: Dr. Ed. M. Fallet, Vereinsweg 1, Bern

EOV., Mitteilungen des Zentralvorstandes

SFO., Avis du comité central

I. Protokoll der 26. Delegiertenversammlung des Eidg. Orchesterverbandes, Sonntag den 12. Mai 1946, um 09.15 Uhr im Großratssaale in Chur

I. Procès-verbal de la 26^e assemblée des délégués de la Société fédérale des orchestres réunie à Coire, en la salle du grand conseil, le dimanche 12 mai 1946, à 09 h. 15

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Zentralpräsident eröffnet um 09.15 Uhr die Delegiertenversammlung und begrüßt als Ehrengast den Stadtpräsidenten von Chur, Herrn Dr. Mohr, sowie Herrn Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, Direktor der beiden Churer Orchestervereine, und die Herren Musikdirektor Feßler, Dr. Ed. M. Fallet, den neuen Redaktor der «Sinfonia», J. Kündig, Verleger der «Sinfonia», und sämtliche Veteranen und Delegierten.

2. Wahl der Stimmzähler und Aufnahme der Präsenzliste

Nebst vielen Sektionen gab der Zentralpräsident Entschuldigungen folgender Herren bekannt: E. Mathys, M. Luther, E. Gschwind und alt ZP. G. Huber. Die Präsenzliste zeigt die Anwesenheit von 35 Sektionen.

Nicht entschuldigt haben sich folgende Sektionen: Amriswil OV.; Balsthal OV.; Basel OV.; Bazenheid OV.; Brunnen; Bulle; Cortaillod; Delémont; Dietikon; Estavayer; Flawil; Fleurier; Goßau (StG); Kilchberg; Kreuzlingen; Langnau i. E.; Lützelflüh; Luzern «Fidelio»; Menzingen; Näfels; Niedergösgen; Nyon; Rapperswil; Reiden; Root-Perlen; Rüslikon; Ruswil; St. Gallen OS. CVJM.; St. Gallen-West OV.; Schönenwerd; Schwyz; Sierre; Sirnach; Steckborn; Steffisburg; Tavannes; Uster; Visp; Wallenstadt; Willisau; Zürich 6 OV. Oberstrab.

3. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung vom 27. Mai 1945 in Rheinfelden (siehe «Sinfonia» Nr. 6/9/10 und 11/12, 1945)

B e s c h l u ß : Genehmigt.

4. Jahresberichte 1945

a) **des Zentralpräsidenten.** Der Jahresbericht 1945 ist in gedruckter Form etwas verspätet den Sektionen zugestellt worden. Den welschen Sektionen wird er noch in französischer Sprache zugesandt.

B e s c h l u ß : Genehmigt.

b) **des Zentralbibliothekars** (siehe «Sinfonia» Nr. 2/1946).

B e s c h l u ß : Genehmigt.

5. Abnahme der Verbandsrechnung 1945

a) Jahresrechnung 1945

Zentralkassier Meisterhans erläutert den Delegierten anhand einer noch separat verteilten Aufstellung die Jahresrechnung. Im Namen der Revisionssektionen referiert Herr Sigg, Uzwil, und verliest den Revisorenbericht, der dem Zentralvorstand Décharge erteilt.

Herr **Weiß**, Zug, beanstandet die hohen Druckkosten, wobei die Drucksachen z. T. nicht einmal bei Verbandsmitgliedern gemacht worden sind.

Herr **Sigg** weist auf die gleichen Fehler hin. Die Bundessubvention ist noch nicht bewilligt und wir sollten sie aus der Traktandenliste streichen. Hiefür ist schon zu viel unnütz nach Bern gereist worden.

ZP. **Rehnelt** gibt den Inhalt eines Schreibens des eidg. Departementes des Innern bekannt, das die Subvention in Aussicht stellt.

Herr **Botteron** gibt bekannt, daß dem Eidg. Arbeiter-Musikverband pro 1945 schon eine Subvention von Fr. 1000.— bewilligt worden ist.

Es werden folgende zwei Anträge gestellt:

1. Es sei die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier unter spezieller Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.

2. Es sei dem Gesamtvorstand und speziell dem Bibliothekar die für den Verband geleistete Arbeit bestens zu verdanken.

Beschluß: Genehmigt.

b) **Revisionsbericht:** Siehe oben.

c) **Voranschlag 1946.**

Beschluß: Vom Voranschlag pro 1946 wird Kenntnis genommen.

6. Ehrungen: Ernennung von eidg. Veteranen

Dem ZP. wurde die große Ehre zuteil, den Mitgliedern, die 35 und mehr Jahre im Dienste eines oder mehrerer Orchester standen, den Ehrentitel eines eidg. Veteranen zu verleihen. Vizepräsident Botteron nimmt die Ehrung vor und alle Delegierten erheben sich von den Sitzen.

Als eidg. Veteranen wurden ernannt:

1. Schießer Matthias	1892	1909—1946	Arbon	Art. 1
2. Miller Eduard	1889	1909—1946	Arbon	
3. Heuer Hans	1895	1911—1946	Grenchen	
4. Stocker Paul	1892	1911—1946	Baar	
5. Bieler Karl	1893	1911—1946	Baar	
6. Ryser Rudolf	1891	1909—1946	Bern, Männerchor	
7. Feßler Géza	1882	1921—1946	Baar	Art. 2
8. Bunzenberger Hans	1880	1921—1946	Siebnen	
9. Hochstraßer Johann	1872	1921—1946	Siebnen	
10. Boegler Alexander	1886	1919—1946	Basel, Pro Musica	

7. Anträge des Zentralvorstandes

a) Arbeitsprogramm

Dieses sieht vor:

Teilrevision der Statuten.

Ausbau der Zentralbibliothek. Die Lage auf dem Notenmarkt ist prekär geworden. Aus privater Hand sind uns Offerten zum Ankauf von Werken zugekommen, die wir nicht aus den Augen lassen und wovon wir bereits Gebrauch gemacht haben.

Regionale Präsidentenkonferenz.

Beschluß: Genehmigt.

b) Reglement des Musikalienfonds

Das Reglement wurde an der letzten DV. zurückgestellt.

Die Eintretensfrage ist unbestritten.

Abstimmung:

Art. 1: Genehmigt.

Art. 2: Genehmigt.

Art. 3: Genehmigt.

Art. 4: Genehmigt.

Art. 5: Herr Sigg stellt den Antrag:

Art. 5 solle nur wie folgt heißen:

«Der Musikalienfonds dient zur Anschaffung der Zentralbibliothek.»

Abs. 5² ist vollständig zu streichen.

Beschluß: Antrag angenommen.

Art. 6: Herr Sigg stellt den Antrag, dem Art. 6 folgende Fassung zu geben:
«Ueber die sinngemäße Verwendung des Musikalienfonds entscheidet der Zentralvorstand zusammen mit der Musikkommission bis zum Betrage von Fr. 1000.—. Weitergehende Ausgaben müssen der Delegiertenversammlung vorgelegt werden».

Herr Sigg sieht in einem Preisausschreiben und in der Drucklegung auch die Anschaffung von Notenmaterial. Der Betrag ist pro Rechnungsjahr bestimmt. Wenn er etwas überschritten wird, wird bei nutzbringender Verwendung kein Mensch etwas dagegen sagen.

Herr Olivetti berichtet, daß die Musikkommission sich alles gut ansieht und keinen Ramsch zusammenkauft.

Herr Leibundgut stellt den Antrag, Art. 6 solle keinen Betrag umschreiben, sondern einfach dem ZV. und der MK. die Vollmacht zur Verwendung des Fonds geben.

Abstimmung: Antrag Sigg erhält 28 Stimmen, Antrag Leibundgut 22.

Art. 7: Genehmigt.

Das Musikalienreglement ist in diesem Sinne genehmigt.

Taggelderhöhung. Herr Leibundgut stellt den Antrag, es sei dem ZV. das Taggeld von Fr. 15.— auf Fr. 20.— zu erhöhen.

Abstimmung: Antrag angenommen.

8. Anträge der Sektionen

Keine eingelangt.

9. Wahl des Zentralvorstandes

Es wird offene Abstimmung beschlossen.

Präsident: Vizepräsident Botteron nimmt die Abstimmung vor. Herr August Rehnelt wird durch Erheben von den Sitzen in seinem Amte ehrenvoll bestätigt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in globo wiedergewählt, und zwar:

Vizepräsident: Robert Botteron, Bern.

Kassier: Ernst Meisterhans, Winterthur.

Bibliothekar: C. Olivetti, Stäfa.

Sekretär: Louis Zihlmann, Solothurn.

10. Wahl der zwei Revisionssektionen

Turnusgemäß scheidet Herr Huber, Zeh-Altstetten, aus.

Als Revisionssektionen wurden gewählt: Sektion Uzwil, Sektion Arbon.

11. Bestimmung des Ortes der nächsten ordentlichen DV.

Porrentruy bewirbt sich durch Herrn Miserez.

Herr Sigg schlägt Winterthur vor. Porrentruy sei zu ablegen.

Herr Hauert, OV. Grenchen, möchte die DV. in Grenchen wissen, weil zentral gelegen.

Dr. Fallet, Bern, befürwortet Porrentruy, weil die welsche Schweiz unbedingt wieder einmal berücksichtigt werden müsse. Im Namen des Orchesters der Eisenbahner Bern spricht er nochmals die Erwartung aus, daß im Jahre 1948 die Bundesstadt mit der DV. beehrt werde.

A b s t i m m u n g : Als nächster Ort der Delegiertenversammlung wird mit 55 Stimmen Porrentruy bestimmt. Auf Grenchen entfallen 4 Stimmen.

12. Allgemeine Aussprache

Keine.

Nachdem der ZP. allen Delegierten und insbesondere den Gästen und Sektionen von Chur für die Durchführung der diesjährigen DV. bestens gedankt, wird die gut verlaufene Versammlung um 12.30 Uhr geschlossen.

1. Message du président central

Le président central ouvre la séance à 9 h 15 et salue M. Mohr, président de ville, comme hôte d'honneur ainsi que M. A.-E. Cherbuliez, directeur des deux orchestres de Coire, et MM. Feßler, directeur de musique, Ed.-M. Fallet, le nouveau rédacteur de «Sinfonia», J. Kündig, éditeur de «Sinfonia», et tous les vétérans et délégués.

2. Nomination des scrutateurs et établissement de la liste de présence

Le président central fait connaître les excuses de nombreuses sections et de MM. E. Mathys, M. Luther, E. Gschwind et G. Huber, ancien président central.

La liste de présence accuse la présence de 35 sections.

Les sections suivantes ne se sont pas excusées: (voir le texte allemand, page 98).

3. Procès-verbal de la dernière assemblée des délégués à Rheinfelden, le 27 mai 1945 (voir «Sinfonia» No 11/12 de 1945)

Le procès-verbal est approuvé.

4. Rapports annuels pour l'année 1945

a) **Rapport du président central.** Ce rapport a été adressé aux sections un peu tard. Les sections romandes en recevront encore la traduction française. Le rapport est approuvé.

b) **Rapport du bibliothécaire central (voir «Sinfonia» No 2 de 1946).** Ce rapport est approuvé.

5. Comptes de l'année 1945

a) Comptes de la SFO.

M. Meisterhans, caissier central, analyse les comptes en s'appuyant sur un résumé établi spécialement à cet effet. Au nom des sections vérificatrices des comptes, M. Sigg, Uzwil, lit le rapport de revision qui donne décharge au comité central.

M. Weiß, Zoug, critique le montant élevé des frais d'impression, alors que ces travaux n'ont pas même tous été confiés à des sociétaires.

M. Sigg relève les mêmes fautes. Il fait remarquer en outre que la subvention fédérale n'a pas encore été votée et que nous devrions la rayer de l'ordre du jour. Il y a déjà eu trop de voyages inutiles à Berne à ce sujet.

Le président central donne connaissance d'une lettre du Département fédéral de l'Intérieur, lettre où il est parlé positivement de la subvention.

M. Botteron fait savoir que l'Association suisse des musiques ouvrières a obtenu, déjà en 1945, une subvention de 1000 francs.

Les propositions suivantes sont finalement présentées:

- 1) Les comptes annuels sont approuvés et décharge est donnée au caissier avec remerciements particuliers du travail accompli.
- 2) Les remerciements les meilleurs sont à exprimer au comité central dans son ensemble et au bibliothécaire en particulier pour le travail accompli en faveur de la société.

Ces deux propositions sont approuvées.

b) **Rapport des vérificateurs.** Voir plus haut.

c) **Budget pour 1946.** L'assemblée en prend connaissance.

6. Mises à l'honneur: Nomination de vétérans

Le président central a le grand honneur de décerner aux membres représentant une activité de 35 ans et plus dans un ou plusieurs orchestres, le titre honorifique de vétéran fédéral. Tous les délégués se lèvent, tandis que le vice-président, M. Botteron, procède à l'acte solennel de la décoration.

La distinction est attribuée à MM.: (voir le texte allemand, page 99).

7. Propositions du comité central

a) **Programme d'activité 1946—1947.** Ce programme prévoit:

Revision partielle des statuts.

Augmentation des effectifs de la bibliothèque centrale. Il est actuellement très malaisé de se procurer de la musique. On nous a fait des offres; nous ne les négligerons pas et en avons déjà profité.

Réunion régionale des présidents.

Ce programme est approuvé.

b) **Règlement pour le fonds de musique**

La dernière assemblée des délégués a renvoyé à cette année la discussion de ce règlement. Personne ne se prononce contre l'entrée en matière.

Article 1: Approuvé.

Article 2: Approuvé.

Article 3: Approuvé.

Article 4: Approuvé.

Article 5: M. Sigg, Uzwil, propose l'amendement suivant: Le premier alinéa reçoit la teneur que voici: «Le fonds de musique sert à l'acquisition de la bibliothèque centrale.» Le second alinéa est biffé.

Ces propositions sont acceptées.

Article 6: M. Sigg propose de lui donner la teneur suivante: «Le comité central décide, de concert avec la commission musicale, de l'emploi judicieux du fonds de musique et cela jusqu'à concurrence d'un montant de 1000 francs. Les dépenses dépassant ce montant doivent être votées par l'assemblée des délégués.»

Pour M. Sigg un concours et l'impression de musique représentent aussi une acquisition de musique. Le montant s'entend par année comptable. S'il est dépassé légèrement, personne n'en prendra ombrage à condition que l'argent ait été bien placé.

M. Olivetti assure que la commission musicale examine à fond la musique qu'elle propose d'acheter.

M. Leibundgut propose de ne pas mentionner de montant, mais de donner plein pouvoir au comité central et à la commission musicale pour l'emploi du fonds.

Au scrutin, la proposition Sigg réunit 28 voix contre 22 allant à la proposition Leibundgut.

Article 7: Approuvé.

Le règlement pour le fonds de musique est ainsi adopté.

Majoration de l'indemnité journalière. M. Leibundgut propose de porter l'indemnité journalière due aux membres du comité central de 15 à 20 francs. Il en est décidé ainsi.

8. Propositions des sections

Le comité central n'en a pas reçu.

9. Election du comité central

Il est décidé d'élire le comité central au scrutin ouvert.

Président: Le vice-président, M. Botteron, procède à son élection. Les délégués, debout, confirment M. Auguste Rehnelts dans la charge présidentielle.

Les autres membres du comité sont réélus en bloc comme il suit:

Vice-président: M. Robert Botteron, Berne.

Caissier: M. Ernst Meisterhans, Winterthur.

Bibliothécaire: M. C. Olivetti, Stäfa.

Secrétaire: M. Louis Zihlmann, Soleure.

10. Election de deux sections vérificatrices des comptes

Suivant le rôle établi, M. Huber, Zurich-Altstetten, sort de charge. Sont élues comme sections vérificatrices: Uzwil et Arbon.

11. Désignation du lieu de la prochaine assemblée ordinaire des délégués

M. Miserez met en avant Porrentruy.

M. Sigg, arguant de la situation excentrique de Porrentruy, propose Winterthur.

M. Hauert, Granges (Soleure), aimerait accueillir l'assemblée des délégués dans ce lieu qui jouit d'une situation centrale.

M. Fallet, Berne, recommande Porrentruy parce que nous devons absolument tenir une fois nos assises en Suisse romande. Il précise encore une fois au nom de l'Orchestre des cheminots de Berne que la ville fédérale entend être honorée de l'assemblée des délégués en 1948.

Au scrutin, Porrentruy est désigné par 55 voix comme lieu de la prochaine assemblée des délégués. Granges (Soleure) réunit 4 voix.

12. Propositions diverses

Il n'y en a point.

Le président central remercie chaleureusement tous les délégués et en particulier les hôtes et les sections de coire de l'organisation de l'assemblée des délégués de cette année. A 12 h 30, il lève la séance qui avait suivi un cours agréable.

Solothurn, den 5. August 1946.

Soleure, le 5 août 1946.

Der Zentralsekretär — Le secrétaire central:

L. Zihlmann.

Genehmigt — Approuvé

Der Zentralpräsident — Le président central:

A. Rehnelt.

II. Bibliothek — Bibliothèque

Herr Musikdirektor Richard Flury, der in unsern Kreisen wohlbekannte Komponist und sehr verdiente Leiter des Orchesters Solothurn, hat dem Eidg. Orchesterverband seine prächtige viersätzigige Waldsymphonie für großes Orchester in zwei vollständigen Ausgaben geschenkt. Das gediegene Werk kann sofort bei der Bibliothek bezogen werden. Herrn Musikdirektor Flury sprechen

wir im Namen des EOV. für seine hochherzige Schenkung unsern lebhaftesten Dank aus.

Der Orchesterverein Uzwil hat folgende drei Märsche für großes Orchester ergänzt: Suppé, Boccaccio-Marsch; Johann Strauß, Radetzki-Marsch; Sousa, Semper fidelis, Marsch. Auch für diese Schenkung herzlichsten Dank. Die gern gesehene Geste wird zur Nachahmung empfohlen!

Monsieur Richard Flury, compositeur bien connu dans nos milieux et chef émérite de l'Orchestre de Soleure, a fait don à la Société fédérale des orchestres de deux éditions complètes de sa magnifique «Symphonie sylvestre» («Waldsymphonie») pour grand orchestre. Cette belle oeuvre peut être obtenue à la bibliothèque. Au nom de la SFO. nous exprimons à Monsieur Flury nos plus vifs remerciements de son don généreux.

L'Orchestre d'Uzwil a complété pour grand orchestre les trois marches suivantes: Suppé, marche Boccaccio; Johann Strauß, marche Radetzki; Sousa, Semper fidelis, marche. Pour ce don aussi, nous disons nos remerciements les plus cordiaux. Que l'aimable geste de notre donateur trouve de nombreux imitateurs!

Der Zentralbibliothekar — Le bibliothécaire central:
C. Olivetti.

III. Unsere neuen Sektionen — Nos nouvelles sections

Wir haben das Vergnügen, einer ganzen Reihe neu eingetretener Sektionen den herzlichsten Willkommensgruß im Eidg. Orchesterverband zu entbieten und zugleich die Hoffnung auszudrücken, sie möchten mit uns eifrige Verfechter unserer Ideale und unermüdliche Förderer unserer kulturellen Bestrebungen sein.

Nous avons le plaisir de souhaiter une cordiale bienvenue, au sein de la Société fédérale des orchestres, à toute une série de nouvelles sections et d'exprimer en même temps l'espoir qu'elles sauront défendre notre idéal et cultiver la musique avec une ardeur inlassable.

Seit Januar 1946 aufgenommene Sektionen:
Sections reçues depuis janvier 1946:

Orchesterverein Steckborn, Kirchenorchester Männedorf, Orchesterverein Meilen, Orchesterverein Siebnen, Gesellschaft Pro Musica Basel, Kirchgemeinde-Orchester Wallisellen bei Zürich, Orchester Dagmersellen, Orchesterverein Arth am See.

Der Zentralvorstand — Le comité central.